

# Oneshot - Sammlung

## SasuSaku, Shikalno, NejiTen, NaruHina

Von Luffy-sama

### Kapitel 14: Sometime it will change (Shikalno)

Dein Lachen...  
Es ist so schön...  
Auch wenn mir diese Situation gerade sehr unangenehm ist...  
...die es hervorruft...

Ich halte deine Hand...  
...und du meine...  
Du scheinst nichts dagegen zu haben.

Eine leichte Röte schleicht sich auf meine Wangen...  
Ich kann es nicht verhindern...  
Doch wenn ich zu dir rüber sehe...  
...dann sehe ich wie auch deine Wange die Röte ziert...

Ich weiß nicht genau, wieso ich das tue...  
Und dann auch noch mit dir...  
Aber mein Herz, es schlägt immer lauter und schneller, wenn ich in deiner Nähe bin...  
Was hat das zu bedeuten?  
Heißt das, dass ich mehr für dich empfinde, als mir bewusst ist?

Dieses komische Gefühl...  
Ich kann es nicht beschreiben,  
doch weiß ich, was es ist...  
Und nur du löst es aus...

Dein Lachen hört auf...  
Du schaust schüchtern zu mir auf,  
doch sagst nichts...  
...genau wie ich nichts sage...

Dein Gesicht es ist so süß...  
Besonders mit dieser Röte...  
...sie steht dir sehr...

Wie gerne würde ich dir das sagen...  
Doch würdest du mich nicht dafür schlagen?  
Mich vielleicht als verrückt abstempeln?  
Oder es einfach ignorieren...  
...als wäre gar nichts passiert?

Ich wage es mich kaum dich anzusehen...  
Noch weiß ich, was ich hier tue...  
...und wie es dazu gekommen ist, dass ich nun deine Hand halte...  
Doch es fühlte sich so gut an...

Deine Hand...  
...sie ist so klein...,  
dass meine sich mehr um sie schmiegt...  
Ich halte dich fest...  
...als würdest du sonst gehen...  
Und mich alleine hier stehen lassen...

Ich höre deine Stimme,  
wie du zu mir sprichst...  
Ich wende mein Gesicht zu dir,  
weil es sonst sehr unhöflich wäre, wenn ich dich damit nicht ansehen würde...

Die Röte auf meinen Wangen ist noch immer nicht verschwunden...  
...doch ich versuche es mir einfach nicht anmerken zu lassen...

Stillschweigend höre ich dir zu,  
beobachte deine Lippen,  
wie sie jedes einzelne Wort zu mir herauslassen.  
Die Bewegungen dabei,  
die dein süßer kleiner Mund macht.

Ich kann meine Augen einfach nicht mehr von dir lassen...  
Wandere mit ihnen immer höher, bis ich deine wunderschönen blauen Augen sehen  
kann...  
Sie wirken wie ein großes Meer, in dem ich einfach versinken könnte...

Noch immer bewegen sich deine Lippen...  
Deine Worte...  
...sie kommen nicht bei mir an,  
als wäre ich taub...  
und würde nichts mehr um mich herum wahrnehmen, außer deinen wunderschönen  
Augen...

Du siehst mich kurz an...  
Deine Hand entweicht der meinen...  
Doch dann lächelst du...  
...und streckst dich, damit du zu mir hoch kommst...

Ich spüre deine Lippen,  
die sich auf meine Wange drücken...  
Die Röte wird noch mehr...  
Und ich sehe dich verwundernd an.

Du sagst nichts,  
lächelst mich nur an und verabschiedest dich von mir, weil wir schon längst an deinem  
Haus angelangt waren.  
Ich hatte es gar nicht bemerkt...

Du verschwindest im Haus...  
...und lässt mich hier draußen alleine...  
Doch ich muss lächeln...  
Halte mir meine Wange, wo du mich noch eben geküsst hattest...

Ich muss schmunzeln...  
Sehe noch kurz auf die geschlossene Haustür...  
...und wende mich dann ab...  
Gehe nach Hause...  
...um weiter über dich nachdenken zu können,  
denn sogar meine Gedanken bleiben nicht von dir verschont.

Du bist überall...  
In meinen Gedanken...  
Doch es macht mir nichts aus...  
Ich habe dich sehr gerne bei mir...  
Auch wenn nur in Gedanken...

Irgendwann...  
Ja... irgendwann...  
Dann wirst es sich ändern...  
Sodass ich dich nicht nur in Gedanken bei mir haben darf,  
sondern noch viel mehr...  
...Ino Yamanaka...